

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 45.

Budapest, den 5. November 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Das Volkstheater hat mit seiner jüngsten Novität wieder einen ungewöhnlichen Erfolg zu verzeichnen, denn die dreiactige Operette „Die Evangelifrau“ („Les sœurs“) von Antony Mars und Maurice Hennequin, Musik von Victor Roger, welche am 4. d. an dieser Bühne das Lampenlicht erblickte, wurde von dem Publicum mit frenetischem Beifall aufgenommen, was die Direction sicherlich mit umso größerer Freude erfüllen mag, da sie nunmehr einer Reihe von vollen Cassen und vollen Häusern entgegensehen dürfte. Was die Handlung des amüsanten Librettos betrifft, weist dieselbe eine selten geschickte Wache und recht viel Pikanterie auf. Erstaunlich bleibt es daher immerhin, daß die bühnenkundigen Autoren, die niemals um eine gewagte Situation verlegen sind, mit dem „Stoff“, insofern derselbe bei den weiblichen Personen in Frage kommt, äußerst knauserisch umgingen; kann es da Wunder nehmen, wenn in Folge dieser knapp bemessenen „Stoffvertheilung“ die Damen sich etwas zu starken „Blößen“ aussetzen? Roger's Musik schmiegt sich dem Textbuch sehr geschickt an und enthält eine Anzahl recht prägnanter Nummern, von denen mehrere auch zur Wiederholung verlangt wurden. Die Darstellung der neuen Operette war in jeder Hinsicht eine vorzügliche. Die Damen Küry, Bárdy Csatai und Gázi waren voll Eifer bei der Sache und besiegten spielend das Publicum mit ihrer Kunst. Nicht brav standen ihnen die Herren Nemeth, Szirmai und Solymosi zur Seite. Es gab dröhnenden Applaus und v'e'e Hervorrufe. Ein Wort muß auch über die blendende Ausstattung gesagt werden, welche die Direction dem neuen Stücke zutheil werden ließ. Director PorzsoIt scheute keine Kosten bei der Anschaffung der glänzenden Costüme und herrlichen Decorationen.

W. S.

Nationaltheater. Die nächste Novität des Nationaltheaters wird Jókai's Schauspiel „Fekete vér“ („Schwarzes Blut“) sein, von dem die Proben bereits im Zuge sind. Die Premiere dürfte voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats November vor sich gehen.

Ungarisches Theater. Die nächste Novität des Ungarischen Theaters wird die Operette Plaque's „Mam'zelle Quat'sous“ — ungarisch: „Garasos kisasszony“ — sein. Nach Mit der Pariser Theater-Revue bereiten Eugen Heltai und Emil Makai eine Revue des Jahres 1898 unter dem Titel „Az év komédiája“ vor; dieselbe gelangt in Dezember zur Aufführung. Die Direction des Ungarischen Theaters hat Oskar Meleniers „Mademoiselle Fifi“ (nach Maupassant's Novelle) und die englische Posse „Minnocent boy“ (Die kleine Unschuld) zur Aufführung erworben.

Volkswirtschaft.

Industrie-Unternehmungen.

Fusion von Kohlenbergbau-Gesellschaften. Das Aufgehen der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft in die Salgó-Tarján-Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft ist mit einem Schritte der Verwirklichung näher gerückt. Es wurde nämlich der Fusions-Vertrag durch die Direction beider Gesellschaften bereits unterfertigt, doch bedarf der Vertrag zu seiner Rechtskraft noch der Ratification der Generalversammlungen beider Gesellschaften. Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-

Actien-Gesellschaft hat bereits ihre Actionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung für den 23. d. einberufen und wird diese Generalversammlung ausschließlich über die Fusion mit der Salgó-Tarján-Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft und über die Genehmigung des Fusions-Vertrages Beschluß zu fassen haben.

Erste ungarische Actien-Bierbrauerei. Die diesjährige Generalversammlung der Ersten Ungarischen Actien-Bierbrauerei findet am 13. November d. J. statt. Wie wir hören, sprechen viele Anzeichen dafür, daß diese Generalversammlung heuer nicht glatt ablaufen dürfte. Eine Anzahl von Actionären trägt sich nämlich mit der Absicht, diese Gelegenheit dazu zu benutzen, um ihre Unzufriedenheit der Direction gegenüber auszudrücken. Es tritt nämlich immer deutlicher zutage, daß die derzeitige Leitung, speziell die Geschäftsleitung der genannten Brauerei in unsfähigen Händen sich befindet, die den gestellten Anforderungen in keiner Weise gewachsen ist. Besonders wird bemängelt und Klage darüber geführt, daß sich bei der Geschäftsleitung und ihren Organen im Verkehr mit den Kunden und Lieferanten ein hochmüthiger, durchaus unkaufmännischer Geist eingeschlichen hat, welcher zu vielfachen Beschwerden Anlaß gegeben hat. Was aber für die Brauerei von weit nachtheiligeren Folgen begleitet erscheint, ist der Umstand, daß durch diesen trübsen Geschäftsverkehr der Bierabsatz der Gesellschaft bedenklich zurückgegangen ist. In Folge dessen soll es der Verwaltung diesmal mannigfache Schwierigkeiten verursacht haben, um bei der Bilanzierung des abgelaufenen Geschäftsjahres einen Reingewinn heranzubekommen, welcher nun die Auszahlung einer gleich hohen Dividende wie im Vorjahre ermöglichte. Die ungünstige Gestaltung der Brauerei ist daher auf die verfehlte und unbedingte Geschäftsführung zurückzuführen, die ihrer Aufgabe in keiner Weise gewachsen ist. Einige Actionäre wollen auch das rücksichtslose Vorgehen der Direction gegen die in der Brauerei beschäftigten Arbeiter zur Sprache bringen, welches Verhalten den mehrere Wochen langen Strike bei der Brauerei im heurigen Sommer zur Folge hatte und für das Unternehmen von erheblichem materiellen Schaden begleitet war. Aus all dem geht deutlich hervor, daß der Verlauf der Generalversammlung der Actien-Brauerei für die Direction kein glatter sein, sondern vielleicht mit einem Misstranensvotum enden dürfte.

Budapester Regional-Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Budapester Regional-Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft beauftragt für den 10. November eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung befindet sich ein Antrag auf Verwerthung des gesellschaftlichen Vermögens und Liquidation des Unternehmens. Die Gesellschaft wurde im Februar 1895 auf einige in der Nähe von Budapest gelegene kleine Gruben hin gegründet, und zwar mit einem Actienkapital von einer Million Gulden. Die Actien wurden weder an der hiesigen, noch an der Wiener Börse notirt und befinden sich auch heute noch überwiegend im Besitze der früheren Eigentümer dieser Gruben. In der General-Versammlung am 26. Juli 1897 wurde bekanntgegeben, daß die gesellschaftlichen Werke in Solymar, Nagy-Kovácsi und Szent-Jvan an die Societé Belge-Hongroise de Charbonage et de l'Industrie in Brüssel um 14 Millionen Francs verkauft wurden. Nachdem nunmehr zur Liquidation geschritten wird, scheint dieser Verkauf rückgängig gemacht worden zu sein.

Actien-Gesellschaften.

Ungarische Handels-Actien-Gesellschaft. In der kürzlich stattgehabten Directionsitzung der Ungarischen Handels-Actien-Gesellschaft wurde der bis-

herige Vicedirector Herr J. Vajda zum Director ernannt und gleichzeitig seitens der Handels-Actien-Gesellschaft in die Direction der Fiumaner Commercialbank-Actien-Gesellschaft delegirt.

Genossenschaften.

Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft. Am 30. November hielt die Budapester Central-Milchhalle-Genossenschaft unter dem Vorzuge des k. u. k. Kammerers Stefan Taha ihre XV. ordentliche Generalversammlung. Dem vom Director Ferdinand Dhmach verlesenen Jahresberichte entnehmen wir die folgenden Daten: Die Fusion mit dem Milchverbande der Budapester Producenten hatte eine sichtliche Besserung des Geschäftsganges zur Folge. Die Eigentümer der Geschäftsanteile haben vom Monat October des vorigen Jahres bis zum Ende des Monats September l. J. 11.469,599 Liter Milch eingeliefert, d. h. um ungefähr 2 Millionen Liter mehr, als im vorigen Geschäftsjahre. Eingenommen wurden im Milchverschleiß 964.688 fl. (ein Liter wurde zum Durchschnittspreis zu 8.37 kr. verkauft), während die Ausgaben 185.312 fl. betragen, so daß eine Reineinnahme von 779.376 fl. resultirte. Nach Zurechnungnahme des Berichtes und nach Ertheilung des Abschlusses wurden gewählt: zu Directionsmitgliedern: Graf Stefan Szapary, Stefan Taha, Julius Benedikt jun., Baron Johann Sarkányi, Jzidor Schlichter, Julius F. Nagy und Bernhard Schwarz; in den Ausschichtsrath: Heinrich Beer, Armin Lamm, Joltán Maár, Nikolaus Györgyey und Josef Perczel. Zum Schlusse wurde den Functionären und speciell dem leitenden Director Herrn Ferdinand Dhmach für ihre erfolgreiche Thätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Verkehrswesen.

Südbahn. Directe Wagen von Budapest-Südbahnhof 1898 bis 30. April 1899 verkehren von Budapest-Südbahnhof und umgekehrt täglich nachfolgende directe Personen-Wagen I. und II. Classe: Budapest-Südbahnhof—Meran und umgekehrt via Pragerhof—Marburg—Franzensfeste; ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr. Abends an Meran 2 Uhr 59 Min. Nachm. Fahrtdauer: 19 Stunden; ab Meran 3 Uhr Nachm., an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 Stunden. — Budapest-Südbahnhof—Benedig und umgekehrt via Pragerhof—Nabresina—Cormons; ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr. Abends, an Benedig 2 Uhr 15 Min. Nachm. Fahrtdauer: 18 1/4 Stunden; ab Benedig 2 Uhr 10 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 1/2 Stunden. Diese directen Wagen können mit allen für Schnellzüge gültigen Fahrlegitimationen I. und II. Classe benützt werden. — In der Station Budapest-Südbahnhof gelangen directe Fahrkarten nach Benedig zur Ausgabe. In Oesterreich-Ungarn ist einmalige Unterbrechung gestattet. — Budapest-Südbahnhof—Fiume und umgekehrt via Pragerhof—St. Peter: a) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Früh, an Fiume 9 Uhr 15 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/4 Stunden; b) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, an Fiume 9 Uhr 38 Min. Vorm. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; c) ab Fiume 7 Uhr 45 Min. Früh, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr

20 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; d) ab Fiume 7 Uhr 55 Min. Abends, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 14 Stunden. Budapest-Südbahnhof—Petrac und umgekehrt via Nagy-Kanisza—Bács; ab Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 25 Min. Abends, an Petrac 1 Uhr 20 Min. Nachm. Fahrtdauer: 16 Stunden; ab Petrac 2 Uhr 50 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 6 Uhr 29 Min. Früh. Fahrtdauer: 15 1/2 Stunden.

Königlich ungarische Staatseisenbahnen. Laut Mittheilung der Direction der königlich ungarischen Staatseisenbahnen werden von Fiume, Károlyváros und Zágráb nach Wien und vice versa via Budapest directe Fahrarten I. und II. Classe für Schnellzüge und III. Classe für Personenzüge zu folgenden bedeutend ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben, und zwar für die I. Classe 18 fl. 35 kr., für die II. Classe 12 fl. 20 kr. und für die III. Classe 5 fl. 90 kr. Die Gültigkeitsdauer dieser Karten beträgt 8 Tage und kann innerhalb derselben die Reise in Budapest gegen die vorschriftsmäßige Widmung seitens des Stationsvorstandes auf beliebige Zeit unterbrochen werden.

Die Loose Kribányi's. Wie unseren Lesern sicherlich bekannt sein dürfte, hat der berühmte Aradar Defraudant Kribányi auch bei einer größeren Anzahl Collecteure Loose der jetzt beendeten zweiten königl. ung. Classen-Lotterie gespielt. Es wird uns nun berichtet, daß das bei dem Bankhaus Fritz Dörge (Granátos-utca 12) gefaufte Loos mit Tausend Kronen gezogen ist und daß der Betrag sofort bei dem kgl. Gericht in Arad zu Gunsten der geschädigten Waisenhauscasse deponirt ist. Die Letztere dürfte kaum mit einer derartigen Einnahme gerechnet haben.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. M. Fr., Triest. Ihr „Liebesgram“ betiteltes Gedicht läßt auf ein zartes Gemüth schließen, indeß die Rechtschreibung — es ist nicht recht, daß Sie diese so stiefmütterlich behandeln.

Herrn Th. K., Preßburg. Diese Idee ist ganz hübsch, nur finden wir, daß Sie mit der Metrik auf gespanntem Versuße stehen.

Herrn R. W., Prag. Wird demnächst erscheinen. Ersuchen um Weiteres.

Herrn J. v. L., Salzburg. Das Bankhaus Wilhelm Geßers ist eine der renomirtesten Firmen auf diesem Gebiete, welches durch seine Solidität großes Vertrauen genießt.

Herrn A. P., Arad. Nicht verwendbar. Ihr Poem hat freilich „nur“ 34 Strophen, kann aber in Fortsetzungen nicht erscheinen.

Frau D. M., Wiener-Neustadt. Ihr Loos wurde gezogen. Uebrigens dürften Sie inzwischen schon im Besitze einer Ziehungsliste sein.

Herrn K. Fr., Dresden. In nächster Nummer. Sehr flott geschrieben.

Herrn L. G., Reichenberg. Die Firma Fritz Dörge können wir nur bestens empfehlen. Dieselbe befaßt sich auch mit dem Vertrieb von Braunschweiger Classen-Loosen ab Braunschweig und bulgarischen Classen-Loosen ab Sophia.

Fräul. C. v. W., Wien. Endlich etwas Herzhaftes. Wir machen Ihnen unser Compliment. Natürlich wird's erscheinen.

Herrn P. D., Franzensfeste. Ja, es ist zuweilen böse, wenn man beim Dichten einem unwiderstehlichen Zwange folgen muß. Das sind ja geradezu „Zwangsjacke-Dichtungen“.

M Ö B E L

gegen

Ratenzahlungen

constant bei

Ehrentreu & Brüder Fuchs

VI., Theresienring Nr. 8.

„Die Liebesabenteuer des Chevalier von Faublas“.

Von Louvet de Couvray (Jean Baptiste).

Hochinteressante Lectüre.

Preis 1 fl. 80 kr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

Sachs & Pollák in Budapest,

VI., Andrásystrasse 37.

J. SEMLER,
Tuchhandlung, Budapest.
 Kais. österr. u. königl. ung. Hoflieferant
Ecke der Deák- und Wienergasse
 empfiehlt die exquisitesten **Neuheiten** in origin
englischen Herren- und Damenstoffen.

Curiositäten über hochinteressante Photographien und
 Bücher. Reizende u. Probesendung von
 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem
 hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog
 mit den neuesten Erscheinungen versendet discret gegen Vorbestellung von 3 fl.
 (Prüfung) Katalog allein fl. 0.60, Carl Behnke Bologna (Italien) Casella 8.

Trocken - Crème

vom Apotheker **L. Reiner** (Neue Erfindung.)
 Diese neuerfundenen Gesichts-Crème wird von
 den Damen deshalb so gerne benützt, weil diese
 Crème vollkommen fettlos und im Gebrauche sehr
 angenehm ist. **Trocknet allsogleich.** Wunder-
 erregend ist die Wirkung der Trocken-Crème, nach
 deren Gebrauch alle Unreinlichkeiten des Teints,
 sowie Sommersprossen, Wimmerl, Mitesser, kleinere
 Leberflecken etc. unter einem herrlichen Email
 verschwinden. Der Teint wird sammetweich und
 erhält ein jugendliches blühendes Aussehen. Kann
 auch am Tage angewendet werden. Ist vollkommen
 (garantirt) unschädlich. Wer Trocken-Crème einmal
 benützt, gebraucht diese beständig

Preis 1 Tiegels fl. 1.—.
Haarentfernungs-Mittel vom Apotheker **L. Reiner.**
 Sicherwirkendes und vollkommen unschädliches Enthaarungs-
 Mittel für Damen, die im Gesichte oder auf den Händen
 Haare haben. — Preis 1 Flasche fl. 2.—. Versandlager bei:
L. REINER, Apotheker Budapest,
Sigmundgasse Nr. 23 c.

Newyorker Germania Lebensversicherungs - Gesellschaft.

Nicht gegenseitig.
Beschränkte Dividenden der Aktionären 120.000 Kronen.
 Stand der Versicherungen Ende 1896 . . . 355 Millionen Kronen.
 Effectives Vermögen Ende 1896 111 " "
 Reiner Ueberschuss zu Gunsten der
 Versicherten Ende 1896 7 1/2 " "
 Gratis-Kriegsversicherung.
 Dem Versicherten steht es zu, den Gewinnantheil jährlich zu beheben.
Die Prämie verringert sich mit jedem Jahre.
 Generalrepräsentanz für Ungarn:
Budapest, V., Váci-körút 16. szám.
 Director: **Julius Kállay**

Erste österreichische Wehrdienst - Versicherungs - Anstalt in Wien
 (auf Gegenseitigkeit).
Direction für Ungarn:
Budapest, V., Váci-körút 16. sz.
 Director: **Julius Kállay.**

Im Falle Einrückens wird der versicherte Betrag sammt dem
 angehäuften Gewinnantheil ausbezahlt. Im Falle Nichteinrückens
 werden die eingezahlten Prämien zurückerstattet und die Gewinnan-
 theile ausbezahlt
 Mit Prospecten und näheren Auskünften dient mit grösster
 Bereitwilligkeit
Die Direction.

Freudig überrascht

ist jede Dame von der Wirkung des von vielen Damen
 durch Dankschreiben als unübertrefflich bezeichneten

Lola-Gesichts-Creme.

Schon nach ganz kurzem Gebrauche desselben wird
 gegen jeden Schönheitsfehler, wie: **Sommersprossen,**
Mitesser, Wimmerln, Gesichtsröthe etc. ein
glänzender Erfolg erzielt und selbst der ver-
 nachlässigste Teint wird **blendend schön, rosig,**
jugendlich, frisch. 1 Flacon 1 fl.

Lola-Creme-Seife.

Zur Erzielung einer **geschmeidigen und zarten**
Haut. 1 Stück 50 kr.

Lola-Creme-Pouder.

Vermöge seiner ausserordentlich feinen Herstellung und
 Präparirung **am Tage wie am Abend absolut**
unbemerkbar. 1 Carton, **weiss, rosa, creme,** 80 kr.

Lola-Zahnpulver.

Anerkannt als einziges Mittel zur gründlichen Reinigung
 der **Zähne, Konservirung des Zahnfleisches,**
 zur **Heilung und Verhütung jeder Zahn-**
krankheit. 1 Schachtel 60 kr.

Lola-Haarbalsam.

Wirkt binnen 8—10 Wochen!!! **Gibt einen starken**
Bart- und Haarwuchs, schützt vor Ergrauen
 und gibt dem ergrauten Haare seine Jugendfrische und
 Originalfarbe wieder. **Selbst bei ganz Kahlen**
wird ein schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche fl. 1.50.

Enthaarungssalbe.

Diese Erfindung ist das Wunderbarste auf dem Gebiete der
 Chemie, da die Salbe schon nach zweiwöchentlichem
 Gebrauche den bei Damen so lästigen Haarwuchs im Ge-
 sicht **gründlich sammt Wurzel für immer ent-**
fernt und nicht die geringste Spur zurücklässt. 1 Tiegel
 2 fl. 50 kr.

Gebrauchsanweisung liegt zu Allem bei. Aufträge gegen
 Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages
 werden überallhin prompt und diskret effectuirt durch
 die alleinige Vertretung

I. SCHMIDEK,

BUDAPEST, VII., Nyár-uteza 18, 3. Stock.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
 Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
 Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes
KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärzt-
 lichen Autoritäten das Vollkommenste dieses
 Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen
 Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-
 entsprechenden Konstruktion alle Mängel
 der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
 Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten er-
 zeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopäd.
 Mieder (nach System Hensing), Leibbinden,
 Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u.
 diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczeg-utca Nr. 17,
 Fabrik Rostély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preisconrante gratis in
geschlossenem Couvert. 3441

1000000.

Je les zweite Loos gewinnt.

Dritte Königl. Ung. privil. Klassen-Lotterie
100,000 Loose **50,000** Gewinne.
 Der höchste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle:

EINE MILLION KRONEN

Preis der Loose I. Klasse

3000 Gewinne, Haupttreffer schon 60,000 Kr.								
<table style="border-collapse: collapse; margin: 0 auto;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 0 10px;"><u>Ganze</u></td> <td style="text-align: center; padding: 0 10px;"><u>Halbe</u></td> <td style="text-align: center; padding: 0 10px;"><u>Viertel</u></td> <td style="text-align: center; padding: 0 10px;"><u>Achtel</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6 Gulden</td> <td style="text-align: center;">3 Gulden</td> <td style="text-align: center;">1¹/₂ Gulden</td> <td style="text-align: center;">75 Kreuzer.</td> </tr> </table>	<u>Ganze</u>	<u>Halbe</u>	<u>Viertel</u>	<u>Achtel</u>	6 Gulden	3 Gulden	1 ¹ / ₂ Gulden	75 Kreuzer.
<u>Ganze</u>	<u>Halbe</u>	<u>Viertel</u>	<u>Achtel</u>					
6 Gulden	3 Gulden	1 ¹ / ₂ Gulden	75 Kreuzer.					

Ziehung schon 17. November 1898.

Um alle Aufträge rechtzeitig erledigen zu können, erbitte
Bestellungen baldigst.

Fritz Dörge Hauptcollecteur
 Budapest, Granátos-uteza 12.

600000.

400000.

PLAN

Der vom Staate  genehmigten
Dritten Königl. Ungarischen Privil. Klassen-Lotterie
100000 Loose 50000 Gewinne.

Erste Klasse. Einlage 12 Kronen. Ziehung: 17. u. 18. Nov. 1898.		Zweite Klasse. Einlage 20 Kronen. Ziehung: 14. u. 15. Dez. 1898.		Dritte Klasse. Einlage 32 Kronen. Ziehung: 10, 11. u. 12. Jan. 1899.		Sechste Klasse. Einlage 24 Kronen. Ziehung: 15. März bis 12. April 1899.			
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle: Kronen 1,000.000 (Eine Million.)			
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000				
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000				
1 à	10000	1 à	10000	1 à	20000				
1 à	5000	1 à	5000	1 à	15000				
3 à	2000 6000	3 à	3000 9000	3 à	10000 30000				
5 à	1000 5000	5 à	2000 10000	5 à	5000 25000				
8 à	500 4000	8 à	1000 8000	8 à	2000 16000				
30 à	300 9000	20 à	500 10000	10 à	1000 10000				
50 à	100 5000	60 à	300 18000	70 à	500 35000				
2900 à	40 116000	3900 à	80 312000	4900 à	130 637000	1 Prämie 600000 600000 1 Gew. 400000 400000 1 à 200000 200000 1 à 100000 100000 1 à 60000 60000 1 à 40000 40000 2 à 30000 60000 3 à 20000 60000 20 à 10000 200000 50 à 5000 250000 400 à 2000 800000 720 à 1000 720000 1000 à 500 500000 27800 à 200 5560000 30000 Gewin. und 1 Prämie Kr. 9.550.000			
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 477000	5000 Gew.	Kr. 893000				
Vierte Klasse. Einlage 40 Kronen. Ziehung: 31. Januar u. 1. Februar 1899.		Fünfte Klasse. Einlage 32 Kronen. Ziehung: 22. u. 23. Februar 1899.							
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen						
1 à	90000	1 à	100000						
1 à	30000	1 à	30000						
1 à	20000	1 à	20000						
1 à	15000	1 à	15000						
3 à	10000 30000	3 à	10000 30000						
5 à	5000 25000	5 à	5000 25000						
8 à	2000 16000	8 à	2000 16000						
10 à	1000 10000	10 à	1000 10000						
70 à	500 35000	70 à	500 35000						
3900 à	170 663000	3900 à	200 780000						
4000 Gew.	Kronen 934000	4000 Gew.	Kronen 1,061000						

Der von diesen 480 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie von Kronen 600,000.

Bitte hier abzuschneiden!

Bestellbrief.

An das Bankhaus Fritz Dörge, Budapest, Grenadiergasse Nr. 12.
 Mit Bezugnahme auf Ihre Ankündigung bestelle ich hiermit:
 Original-Loos der ersten Klasse der 3. Königl. ung. priv. Klassen-Lotterie
 (anzugehen ob 1/1 1/2 1/4)
 Die Zusendung der amtlichen Gewinnliste sofort nach stattgehabter Ziehung wird zur Bedingung gemacht.
 Der Betrag von Gulden Kreuzer } folgt einliegend in Banknoten und Briefmarken.
 Vor- und Zunahme Stand Wohnort } ist heute per Postanweisung abgesandt
 ev. Strasse und Hausnummer } soll per Nachnahme erhoben werden.

Anzügliche Frage.



Tourist: „Ich komme jetzt gerade von Schafberg, Herr von Horváth.“

Horváth: „Ejnye hát, warum sind Sie nicht geblieben auf Schafberg?“

Die Macht der Gewohnheit!

Es ist doch eigenthümlich, dass man oft jahrelang Tag für Tag dasselbe thut, ohne sich eigentlich nach dem Grund zu fragen. So hat man vor einigen Jahren am Morgentische stets Kaffee gefunden, ohne sich zu fragen: Warum trinken wir und unsere Kinder jeden Tag Kaffee? Ist Kaffeenährhaft und gesund? Diese Fragen müssen vermeint werden, und es bliebe jetzt nur noch ein weiterer Schritt übrig, und der ist, einfach mit der Gewohnheit Kaffee zu trinken, zu brechen. — Dieser Schritt wird Jedermann leicht gemacht, denn Kaffee ist sehr bald durch ein wirklich nahrhaftes Getränk ersetzt, das leicht verdaulich, genau wie Kaffee jeden Tag genommen werden kann u. immer bekömmlich ist. Was ist es? Es ist der Cacao u. zwar der beste im Gebrauche derbilligste: Cacao van Houten.

Wasserdichte Herren- u. Damen-

Havelock, auch für Knaben und Mädchen, Beim Tiroler, Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider
Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub und vieler Radfahr-Vereine.

Wien, IX., Währingerstrasse 48.
gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN	ft. aufw.	LODEN	ft. aufw.
LODEN	Schul-Anzug 3.50	LODEN	Havelock . . 8.—
LODEN	Schul-Mantel 5.—	LODEN	Havelock mit Aermel . . 10.—
LODEN	Knaben-Anzug m. 1 Hose 6.—	LODEN	Havelock auch Kapuze 12.—
LODEN	Knaben-Menzikoff . 7.—	LODEN	Kameelhaar-Havelock . 9.—
LODEN	Sacco und Gilet . . . 9.—	LODEN	Kameelhaar, g. Pelerine 12.—
LODEN	Jagdrock . . . 9.—	LODEN	Kameelhaar mit Aermel 14.—
LODEN	Sacco für Bergtour . 7.50	LODEN	Wettermantel . . 6.—
LODEN	Hose, kurz . 4.50	LODEN	Herren-Joppe . . 8.—
LODEN	Hose, lang . 5.—	LODEN	Jagdanzug 16.—
LODEN	Herren-Mantel . . 12.—	LODEN	Touristen-Anzug . . 14.—
LODEN	Kutscher-Mantel . . 10.—	LODEN	Stadt-Anzug 14.—
LODEN	Kinder-Costüm . . 3.—	LODEN	Gamaschen 2.50
LODEN	Knaben-Havelock . 4.—	LODEN	Forst-Anzug 15.—
LODEN	Mädchen-Havelock . 7.—	LODEN	für Müller und Bäcker 14.—
LODEN	Bureau-Sacco . . . 5.—	LODEN	für Landwirthe . . 16.—

Alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preisocourant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenirendes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Telephon 7248.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Damen-Havelock mit Stragen um Abzutropfen, als Capes tragbar, in jeder Größe und allen Farben vorrätig.	Tur-erboise, dray Tricot . ft. 5.50
Beamtenboje, grau Tricot . ft. 5.50	Tur-erjaquets . . . ft. 12.—
Beamten-Stoie, Haatsgrün ft. 7.—	Radfabrerdreß, das allerbeste, sammt bre. er Kappe in allen Farben ft. 12.—
	Rad abkrimmer . . . ft. 5.—

!! FÜR LEBEMÄNNER !! Hochinteressante Cabinet-Bilder. Preisbezeichnung 6 Stück 75 Kr., 24 Stück 2 fl. Porto 10 Kr. D. Michaelis Berlin SW. 19.



FÖLDESZ L.

Waffenhandlung

Budapest, IV., Muzeum-körút 3.

empfehlen) eine rühmlichst bekannten Revolver als verlässlichste und bequemste Verteidigungswaffe, ferner alle Sorten Gewehre in bester Ausführung, Jagdrequisiten etc. Illustrierte Preisocourant gratis und franco.